

Presseinformation

Peter Huber Kältemaschinenbau ist „Innovator des Jahres 2026“

TOP 100 zeichnet Offenburger Familienunternehmen bereits zum vierten Mal mit dem Titel „Innovator des Jahres“ aus

Offenburg, 29. Juni 2026. Die Peter Huber Kältemaschinenbau SE ist im Rahmen des Innovationswettbewerbs TOP 100 als „Innovator des Jahres 2026“ ausgezeichnet worden. Damit erhält das Offenburger Familienunternehmen diese höchste Auszeichnung des Wettbewerbs bereits zum vierten Mal. Grundlage der Entscheidung ist eine unabhängige wissenschaftliche Analyse, die Innovationskraft, Innovationsmanagement und den nachhaltigen wirtschaftlichen Erfolg der teilnehmenden Unternehmen bewertet.

HUBER zählt seit vielen Jahren zu den erfolgreichsten Teilnehmern des TOP-100-Wettbewerbs und wurde bereits zwölf Mal unter die 100 innovativsten mittelständischen Unternehmen Deutschlands gewählt. Die erneute Auszeichnung würdigt insbesondere die kontinuierliche Weiterentwicklung der Innovationsstrategie sowie die konsequent gelebte Innovationskultur im Unternehmen.

„Innovation entsteht bei uns nicht zufällig, sondern aus einer klaren Haltung heraus: neugierig bleiben, Verantwortung übernehmen und Bestehendes immer wieder hinterfragen“, sagt Daniel Huber, Vorstand der Peter Huber Kältemaschinenbau SE. „Diese Auszeichnung bestätigt den Weg, den unser gesamtes Team seit vielen Jahren gemeinsam geht – mit Fokus auf Technologie, Qualität und langfristige Lösungen für unsere Kunden.“

Das Unternehmen entwickelt und produziert hochpräzise Temperierlösungen für Forschung, Industrie und anspruchsvolle Hightech-Anwendungen. Kunden weltweit setzen auf die Qualität, Präzision und Innovationskraft der Systeme „Made in Germany“. Forschung und Entwicklung bilden dabei einen zentralen Bestandteil der Unternehmensstrategie.

Die wissenschaftliche Analyse des Wettbewerbs erfolgt unter der Leitung von Professor Nikolaus Franke (Institut für Entrepreneurship und Innovation der Wirtschaftsuniversität Wien). Bewertet werden unter anderem das Innovationsklima, die Prozesse des Innovationsmanagements, die Außenorientierung sowie der Erfolg umgesetzter Innovationen.

„Viermal ‚Innovator des Jahres‘ zu sein ist für uns sowohl Anerkennung als auch Verpflichtung“, so Daniel Huber weiter. „Wir werden auch künftig konsequent daran arbeiten, unseren Kunden zukunftsichere Lösungen zu bieten und den Innovationsstandort Deutschland aktiv mitzugestalten.“

Zum vollständigen Porträt geht’s hier: www.top100.de/die-top-innovatoren.



Bild: Daniel Huber, Vorstandsvorsitzender der Peter Huber Kältemaschinenbau SE (ganz links), und sein Sohn Ben Huber, Director Corporate Development (Dritter von links), nahmen in Heidelberg die TOP100 Siegetrophäe von Wettbewerbsmentor Christian Wulff (Vierter von links) entgegen. / Bildnachweis: KD Busch / compamedia

TOP 100: der Wettbewerb

Seit 1993 vergibt compamedia das TOP 100-Siegel für besondere Innovationskraft und überdurchschnittliche Innovationserfolge an mittelständische Unternehmen. Die wissenschaftliche Leitung liegt seit 2002 in den Händen von Prof. Dr. Nikolaus Franke. Franke ist Gründer und Vorstand des Instituts für Entrepreneurship und Innovation der Wirtschaftsuniversität Wien. Mentor von TOP 100 ist der ehemalige Bundespräsident Christian Wulff. Projektpartner sind die Fraunhofer-Gesellschaft zur Förderung der angewandten Forschung und der BVMW. Die Magazine *manager magazin* und *impulse* begleiten den Unternehmensvergleich als Medienpartner, ZEIT für Unternehmer ist Kooperationspartner. Mehr Infos unter www.top100.de.